

# **Sky D.Ice Teil 3 ( Sky´s Vergangenheit )**

**von Sky D.Ice**

online unter:

**<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>**

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Sky wird ihre eigene Vergangenheit preis geben und ihr Geheimnis lüften doch verbirgt sie vielleicht etwas?

# Kapitel 1

Meine Sicht...

An einer Bushaltestelle angekommen, setzten wir uns auf die Plätze.

- " Kannst du uns wenigstens sagen warum man auf die Kopfgeld ausgesetzt hat? ". fragte Gon neugierig.

- " Nein, denn dafür muss ich meine Vergangenheit preis geben".

- " Warum willst du es uns nicht sagen? So schlimm? ". fragte Leorio und bückte sich etwas runter.

- " Ja ".Antwortete ich.

- " Wie auch immer, sie muss es uns nicht sagen" Meinte Kurapika.

Stille brach ein.

Als ich in ihre Gesichter blickte, sah ich leicht enttäuschte Gesichtsausdrücke. Ich konnte es nicht mehr ertragen und sagte:

- " Ach na gut! Ich erzähle es euch aber versprecht mir es niemanden zu sagen, klar?"

- " Ja! ". Riefen Leorio und Gon gleichzeitig.

Zu diesem Zeitpunkt kam der Bus. Wir stiegen dort ein und setzten uns ganz nach hinten, damit uns niemand hörte.

- " Also: " fing ich gleich an und erzählte.

- " Unsere Familie hat einen Vertrag mit der Unterwelt abgeschlossen. Genau genommen mit den Geistern. Die Geister die in der Hölle waren, müssen uns Beschützen indem sie uns vor jeder Gefahr warnen. Sie dürfen nicht den Schlag oder das auf uns zu kommende abfangen oder stoppen, nur warnen aber wenn die Verträgerin einverstanden ist, kann der Geist kurz ihren Körper übernehmen und sie in Sicherheit bringen. Wenn der Geist versagt oder die Verträgerin umbringt kommt er wieder in die Hölle und schmort dort für immer. Die Verträgerin bekommt noch eine Besondere Kraft. Das war die, die ihr gesehen habt. Nämlich durch das Blut in alles Mögliche zu verwandeln. Ich kann damit Z.B. Bestimmen ob es so hart wie Stahl wird oder so leicht wie eine Feder oder welche Farbe es haben sollte. Um das Blut zu kontrollieren soll in deren Körper eine Wunde offen sein, denn die Verträgerin kann sich selbst nicht wunden zufügen.

Wenn die Verträgerin stirbt, wird der Geist befreit und darf ein Neues Leben beginnen. Die Tote Verträgerin kommt weder in den Himmel noch in die Hölle. Anders gesagt, Sie bleibt auf der Erde gefangen als Geist den niemand wahrnehmen kann. Viele Menschen suchen nach mir wegen den Kurta Augen aber meistens nur damit ich ihnen Die Zeremonie des Vertrages Beibringe."

- " Deshalb sind sie also hinter dir her, verstehe..." Meinte Leorio

- " Und wie war deine Vergangenheit? ". Fragte Gon

- " Na gut also: Mit vier Jahren hab ich den Vertrag abgeschlossen. Zuhause lernte ich alles über die Verträge und über die Unterwelt. Danach wurde ich jeden Tag Gefoltert. Es diente dazu, dass ich keinem Weiteren die Zeremonie des Vertrages beibringe. 1 Jahr später starben meine Eltern. Niemand weiß wieso oder wovon. Also wurde ich an einer Pflegefamilie übergeben. Es war ein armes Paar. Sie

waren Alkoholiker, Mit jedem Cent den sie bekamen, kauften sie sich damit Alkohol. Da meine Eltern waren, musste ich Arbeiten gehen. Ich arbeitete Damals an eine Art Baustelle.

Ich musste den ganzen Tagt lang schwere Dinge schleppen und genau da hast du mich gesehen Kurapika! ". Ich betonte den Letzten Satz und schaute ihn wütend an während er etwas verlegen zur Seite schaute.

Ich fuhr fort.

- " Immer wenn ich etwas weniger Geld als sonst mitbrachte wurde ich geschlagen. Ich dachte trotzdem, dass sie mich so lieben würden wie meine leiblichen Eltern tief im inneren, nur das sie eben etwas strenger sind. Doch an einem Tag änderte sich alles...An einem Tag hatte mich ein Erwachsener der auch an dieser Baustelle arbeitete, mich stundenlang beleidigt. Irgendwann erwähnte er einen Satz: "Deine Leiblichen Eltern Meinen sie hätten einen Vertrag mit der Unterwelt? Sie sind doch nichts weiter als Dreck und verdienen es nicht weiter zu leben!". Da brannte mir dir Sicherheit durch und ich haute ihn eine rein.



## Kapitel 2

Er war stärker als ich und warf mich zu Boden. Er packte mich und schlug immer wieder auf mich ein. In diesem Moment kamen meine Adoptiveltern und sahen mich. Sie blieben stehen und schauten nur zu. Ich rief ihnen immer wieder um Hilfe doch sie schauten weg und gingen als wäre nichts gewesen. Ab da wurde mir klar, dass ich nicht wichtig für sie gewesen war. Als der Erwachsene mich los lies, bin ich für einen Tag lang abgehauen. Am nächsten Tag bin ich noch einmal zurückgekommen und legte meinen Adoptiveltern und den Erwachsenen um."

Als ich meine Geschichte zu ende erzählte sah ich, wie sie mich traurig anstarrten und Leorio heulte.

Er rief:

" Diese Geschichte ist so Traurig! "

" Wie auch immer....Das war jedenfalls meine Geschichte". Sagte ich und versuchte das Geheule zu ignorieren.

" Ich hätte eine frage" sagte Kurapika.

Ich schaute ihn fragend an und sagte:

" Die wären?"

" Jeden tag als du gearbeitet hast, schriest du mich jedes mal an. Warum?"

" Weil ich..."

Ich schaute nach unten und versuchte zu Antworten.

" Weil..ich nun mal neidisch auf euch alle war. Als ich hart arbeiten musste, sah ich euch immer

draußen spielen, hattet Eltern die um euch sorgten....Alles was ich eben nicht hatte. Und als du mich mal sahst, hab ich meine Wut an dir Raus gelassen, Tut mir leid.."

" Du brauchst dich nicht zu entschuldigen." Erwiderte Kurapika.

Ich schaute zu ihm hoch.

( Unfassbar, dass jemand so nett zu mir ist...)

dachte ich.

" Noch eine frage" sagte Kurapika.

" warum können wir den Geist nicht sehen?".

" Zum Schutz" Antwortete ich als ob ich schon auf die frage wartete.

" Jeder würde mich sofort erkennen und Angst haben, wenn ich mit einem geist rumlaufen würde."

"Stimmt" sagte Gon.

" Aber ich kann dafür sorgen, dass nur ihr drei sie sehen könnt".

"Wirklich?". sagte Leorio und runzelte die Stirn.

" Ja, wartet kurz". Sagte ich und schloss meine Augen. Kurze zeit später murmelte ich:

" Zeig dich den drei..."

Einen Moment später erschien ein Geist der neben mir saß. Sie sah wie eine ganz normale Frau aus, nur war sie ganz blass und ihre Kleidung auch ganz weiß waren. Sie hatte lange Weiße Locken und ein schönes, langes, Schneeweißes Kleid.